

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 08.09.2020
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 17:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Corinth

Mitglieder

Herr Thomas Haack

Herr Jens Kühnel

Vertreter

Frau Ute Bartel

Vertretung für Frau Dr. Heike Carstensen ab
16:50 Uhr

Frau Doreen Breuer

Vertretung für Frau Kathrin Ruhnke

Herr Bernd Buxbaum

Vertretung für Frau Christa Labouvie

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Matthias Beckmann

Herr Jörn Tuttlies

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Ines Sommer

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.06.2020
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Information zum aktuellen Stand Ehrenamtskarte
 - 4.2** Aktueller Stand Einschulungen bzw. weiterführende Schulen
 - 4.3** Aktueller Stand Juri-Gagarin-Schule
 - 4.4** Sonderzuweisung vom Land M-V- Anschaffung von Endgeräten für Schüler
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 6 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung/Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltung

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.06.2020

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Information zum aktuellen Stand Ehrenamtskarte

Frau Wolle erläutert die Zuarbeit des Amtes für Kultur, Welterbe und Medien.

Der ehemalige Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport hat sich für eine lokale Ehrenamtskarte eingesetzt. 2017 beschloss die Bürgerschaft, die Einführung einer lokalen Ehrenamtskarte ruhen zu lassen und den Prozess sowie das Gelingen der Landesehrenamtskarte abzuwarten. Sollte die Entwicklung einer lokalen Karte weiterhin verfolgt werden, würden Parallelstrukturen entstehen, die auch für die Kultureinrichtungen in der Stadt schwierig wären.

Die Landesehrenamtskarte wurde am 15.08.2020 in Mecklenburg-Vorpommern eingeführt. Im ersten Monat der Einführung der Landesehrenamtskarte wurden laut Frau Wolle ca. 600 Karten ausgegeben.

Frau Wolle teilt mit, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern eines der letzten Bundesländer ist, welches die Landesehrenamtskarte eingeführt hat.

Der Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung soll nun beraten, ob die Entwicklung einer lokalen Ehrenamtskarte weiterverfolgt werden soll und eine Empfehlung aussprechen.

Frau Wolle bittet um ein Votum des Ausschusses, wie weiter verfahren werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Hofmann teilt Frau Wolle mit, dass es in der Hansestadt Stralsund aktuell 7 Akzeptanzstellen gibt, welche Vergünstigungen bzw. Ermäßigungen für Karteninhaber anbieten.

Herr Kühl merkt an, dass mehr an die Unternehmen in der Hansestadt herangetreten werden sollte. Um mehr Akzeptanzstellen zu gewinnen, müsste seines Erachtens mehr Öffentlichkeitsarbeit erfolgen.

Frau Wolle verweist diesbezüglich darauf, dass dies ein Prozess ist, welcher soeben erst angelaufen ist. Es gibt aktuell u.a. Flyer, Plakate, die Mitmachzentrale des Landkreises Vorpommern-Rügen sowie die Ehrenamtsstiftung, über welche man Informationen erlangen kann.

Herr Buxbaum möchte wissen, ob es mehrere Akzeptanzstellen bei einer Stralsunder Ehrenamtskarte geben würde und ob die aktuellen Akzeptanzstellen mit einem Logo versehen sind.

Herr Beckmann teilt dazu mit, dass die Unternehmen das Logo der Ehrenamtskarte sowie die Werbematerialien für die Ehrenamtskarte für eigene Imagezwecke nutzen dürfen. Weiterhin teilt er mit, dass vom Land M-V eine Firma beauftragt wurde, Partnerunternehmen für die Ehrenamtskarte zu werben und zu gewinnen.

Der Ausschussvorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und stellt den Antrag, der Bürgerschaft zu empfehlen, den Beschluss zur Schaffung einer lokalen Ehrenamtskarte aufzuheben, zur Abstimmung.

6 Zustimmungen

0 Gegenstimmen

0 Stimmenthaltungen

Herr Hofmann schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Aktueller Stand Einschulungen bzw. weiterführende Schulen

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Tuttlies um Ausführungen zum Tagesordnungspunkt.

In der Hansestadt Stralsund wurden 501 Anmeldungen für die 1. Klassen verzeichnet, wovon letztendlich insgesamt 455 Schüler/-innen eingeschult wurden. 33 Schüler sind an die Jona Schule gegangen, einige wurden zurückgestellt oder sind verzogen.

Herr Tuttlies weist darauf hin, dass es bei der gesundheitlichen Überprüfung der Einschulungskinder coronabedingt zu erheblichen Verzögerungen gekommen ist. Weitere Verzögerungen gab es, da sich der Beginn des Zuweisungsverfahrens wegen 8 Widersprüchen bis August verlängert hat. Zusätzlich mussten 4 auswärtige Schüler aufgenommen werden, wovon 2 Härtefälle sind.

Des Weiteren erklärt Herr Tuttlies, dass in den 5. Klassen 516 Anmeldungen und 2 Zuzüge notiert wurden. Die Kapazität der Schulen ist damit mit 518 Schülern/-innen ausgelastet. Wie im letzten Jahr wurde, um das Schulzentrum am Sund zu entlasten, ein zusätzlicher Schülerverkehr von Devin/Andershof zur Hermann Burmeister Schule und zur IGS eingerichtet. Die Kosten konnten aufgrund des ausfallenden Schwimmunterrichts durch Corona gedeckt werden.

Insgesamt wurden 26 Widersprüche eingelegt, da nicht jede Wunschscheule berücksichtigt werden konnte. Es wurden 6 Klagen beim Gericht eingereicht, von diesen hat die Hansestadt Stralsund eine Klage gewonnen und 5 verloren.

In den weiterführenden Schulen, Klasse 7, konnten alle Schüler/-innen auf die Schule ihrer ersten Wahl gehen. Es gab 8 Widersprüche, die jedoch von auswärtigen Schüler/-innen ka-

men, weshalb 7 wegen Kapazitätsauslastung abgelehnt und ein Härtefall angenommen wurde.

Mit dem Neubau eines Klassenhauses beim Schulzentrum am Sund, soll für die nächsten Jahre vorgesorgt werden, sodass es nicht zur Kapazitätsüberlastung kommt.

Im Zuge dessen hinterfragt Herr Buxbaum, wie es in den 5. Klassen gehandhabt wird, wenn ein/e Schüler/-in im laufenden Schuljahr in die Hansestadt Stralsund zieht. Herr Tuttlies verweist auf die Regelung des Schulgesetzes, dass der/die Schüler/-in ein Anrecht darauf hat, in einer Schule aufgenommen zu werden.

Herr Haack spricht daraufhin die Widersprüche über die Zuteilung an und möchte wissen, wie sich diese vermeiden lassen.

Herr Tuttlies erläutert diesbezüglich das Prinzip der Wahlfreiheit der Schule und die Möglichkeit der Festlegung der Schulbereiche.

Herr Hofmann gibt zur Frage, ob man einen Härtefall auf den eigenen Anmeldebogen vermerken kann, was Herr Tuttlies bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Aktueller Stand Juri-Gagarin-Schule

Herr Tuttlies informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass er in der letzten Ausschusssitzung mitgeteilt hat, dass mit dem Sanierungsbeginn der Juri Gagarin Schule im Oktober 2020 gerechnet werden kann.

Laut Herrn Tuttlies belaufen sich die Kosten auf rund 8 Mio. EUR, wovon 6 Mio. EUR EFRE-Mittel und 560.000 Sonderbedarfszuweisung sind.

Die Mehrkosten konnten durch die Umschichtung von Fördermittel abgesichert werden, sodass die Fertigstellung aller Baumaßnahmen zum Jahreswechsel 2022/2023 anvisiert ist.

Der Neubau der Turnhalle für die Grundschule kann ebenfalls in Angriff genommen werden, da durch die Umschichtung der EFRE-Mittel die Finanzierung sichergestellt werden konnte sowie auf das Fördermittelprogramm Städtebaufördermittel zurückgegriffen wurde.

Die förderrechtliche Zusage und der Antrag auf Sonderbedarfszuweisung wurden bestätigt, sowie auch der vorzeitige Beginn der Maßnahmen ist bewilligt.

Laut Herrn Tuttlies liegt die Baugenehmigung vor. Die Ausschreibung der Bauleistung für die Turnhalle beginnt im Herbst und die Beauftragung wird Ende 2020 durchgeführt, sodass mit dem Bau im Februar 2021 begonnen werden kann. Mit der Fertigstellung des Neubaus der Turnhalle kann zum Ende des Jahres 2021/Anfang 2022 gerechnet werden.

Auf die Nachfrage von Herr Hofmann bestätigt Herr Tuttlies, dass sich durch die Mehrkosten der Sanierung der Bau der Schule zuerst um 1 Jahr verschieben sollte.

Durch die Umschichtung der Fördermittel bzw. die Absicherung der Finanzierung der Mehrkosten stehen jetzt jedoch die benötigten 8,2 Mio. Euro statt der geplanten 6,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.4 Sonderzuweisung vom Land M-V- Anschaffung von Endgeräten für Schüler

Herr Hofmann bittet Herrn Tuttlies um Ausführungen zum Tagesordnungspunkt.

Für die Anschaffung schulgebundener mobiler Endgeräte für Schüler/-innen mit Unterstützungsbedarf als Leihgeräte hat die Hansestadt Stralsund 323.554,88 EUR an Fördermittel erhalten. Am Anfang der Corona-Pandemie wurden schon auf Eigeninitiative Endgeräte (Schülernotebooks und Tablets) in Höhe von 109.249,65 EUR angeschafft, sowie Drucker, Dokumentenkameras, WLAN Ausleuchtung etc.

Für weitere Endgeräte stehen noch 214.305,23€ zur Verfügung. Davon werden für die Grundschulen 210 Tablets besorgt, wobei jede von den 7 Grundschulen einen Klassensatz, sprich 30 Tablets, bekommt. Des Weiteren wurden 300 Notebooks, also 10 Klassensätze, auf die 5 weiterführenden und 3 Sonderschulen verteilt.

Herr Tuttlies teilt mit, dass noch speziell geschaut wird, wo mehr Bedarf an Endgeräten besteht, da diese vorrangig für Schüler mit Unterstützungsbedarf gedacht sind.

Momentan ist ein Deckungsgrad von über 20% an Endgeräten vorhanden, dies ist laut Herrn Tuttlies ausreichend, um jedes unterstützungsbedürftige Kind ein Endgerät zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschussvorsitzende lobt die gute Arbeit der Verwaltung.

Herr Hofmann bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Buxbaum möchte wissen, wann die Schülervertreter in den Ausschuss eingeladen werden bezüglich des Antrages „Beteiligung stärken“. Herr Hofmann teilt dazu mit, dass dies für die Sitzung des Ausschusses im November 2020 vorgesehen ist.

Herr Tuttlies teilt mit, dass er bezüglich des Beschlusses der Bürgerschaft über die Prüfung der möglichen Zügigkeit der Juri Gagarin Schule in der Ausschusssitzung am 25.02.2020 berichtet hat. Er wird den Präsidenten der Bürgerschaft die Mitteilung zukommen lassen, dass der Beschluss umgesetzt wurde und diesbezüglich umfassend im Fachausschuss darüber beraten wurde.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt es keinen Redebedarf, womit die übrigen Tagesordnungspunkte entfallen.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung